Terrain am Südabfalle der *Morinje*. Zur Linken die *Plužnica*, zur Rechten den theilweise mit Gestrüpp bewachsenen *Brečko brdo*, läuft er unweit der links sichtbar werdenden Kaserne von *Plužine* in das *Zalomska*-Thal hinab und mündet in die Fahrstrasse *Mostar-Gacko*. Kurz vorher sieht man zur Rechten ein ausgedehntes, fruchtbares Thalbecken, das *Nevesinjsko polje*, an dessen Westrand die Stadt mit ihrem alterthümlichen Thurme und der freundlich gelegenen Militär-Colonie wahrzunehmen ist. Die mächtigen Häupter des *Veleš* bilden den Hintergrund zu diesem Bilde.

Wir betreten das *Nevesinjsko polje* beim Dorfe *Kipinoselo*. Der gute Reitboden bietet angenehme Abwechslung gegen den bisherigen harten, steinigen Weg, rasch sind die Fluren durchritten und wir sind in

Nevesinje. Die Stadt, Sitz eines Bezirksamtes, Post- und Telegraphenamtes und einer Garnison, hat 1127 Einwohner, darunter 779 Mohamedaner und 300 Griechisch-Orientalen. Mehrere Gasthäuser.

5. Tag. Nevesinje—Mostar.

Die k. und k. Militär-Post verkehrt täglich:

Nevesinje..	ab	11.20	Vm.		an	10.30	Vormittag 3 fl. 20 kr.
Blagaj....	an	4.45	Nm. 1 fl.		ab	6.30	»
»	ab	5.—	»		an	6.15	» 1 fl.
Mostar....	an	6.15	Abds. 3 fl. 20 kr.		ab	5.—	Früh

Mässig steigt die Fahrstrasse die westlichen Einfassungshöhen des *Nevesinjsko polje* hinan und tritt, nachdem sie die Höhe erreicht, in die reizende bewaldete *Pakračuša*-Schlucht. Nördlich erhebt sich der *Sitnik*, ein Vorberg der mächtigen *Veleš-Gruppe*, südlich die *Vučica*. Die prachtvoll angelegte Strasse zieht bei der *Jovanović Karaula*, einem befestigten Posten zur Rechten der Strasse vorbei, und wendet sich um die Südausläufer der *Gradina* herum, um den auf der verkarsteten flachen Lehne des *Rijoč* gelegenen *Osman Han* zu erreichen. Nördlich der Strasse sind die Reste der von den Insurgenten im Jahre 1876 errichteten Steinschanzen wahrnehmbar. In meisterhaft angelegten Serpentinen senkt sich die Strasse in die tiefe Schlucht, welche zwischen dem *Podveleš* und dem *Vranjević* liegt, die Ruine *Stjepangrad* zur Linken, Wein- und Feigengärten zur Rechten passirend, gelangt man nach Blagaj mit seinen üppigen Gärten und seiner tropischen Hitze. Von hier fährt man durch das kahle *Mostarsko polje* in $1^1/_4$ Stunden nach *Mostar*.